

Soviet T-64B MOD 1984

Trumpeter - Nr. 755521



Produktinfo:

Hersteller: Trumpeter
Sparte: Militärfahrzeuge

Nummer: 755521 - Soviet T-64B MOD 1984

Maßstab: 1:35

Kategorie: Bausätze (Plastik)

Erschienen: 2014

Inhalt:

- 22 Plastikspritzlinge
- 1 Spritzling aus transparentem Material
- 3 Photoätzteilplatinen
- 1 Bauanleitung im Heftformat
- 1 ordentlicher Karton

Besprechung:

Zur Geschichte:

Die Entwicklung des [T-64](#) begann schon Ende der 50er Jahre im Fahrzeugwerk von Charkow. Der erste Prototyp erhielt die Bezeichnung Objekt 430 und stand im Jahr 1960 zur Erprobung zur Verfügung. In der laufenden Erprobung folgte noch das Objekt 432 aus dem dann der T-64 hervorging. Bei dem T-64 kamen damals die modernsten in der Sowjetunion verfügbaren Technologien zum Einsatz.

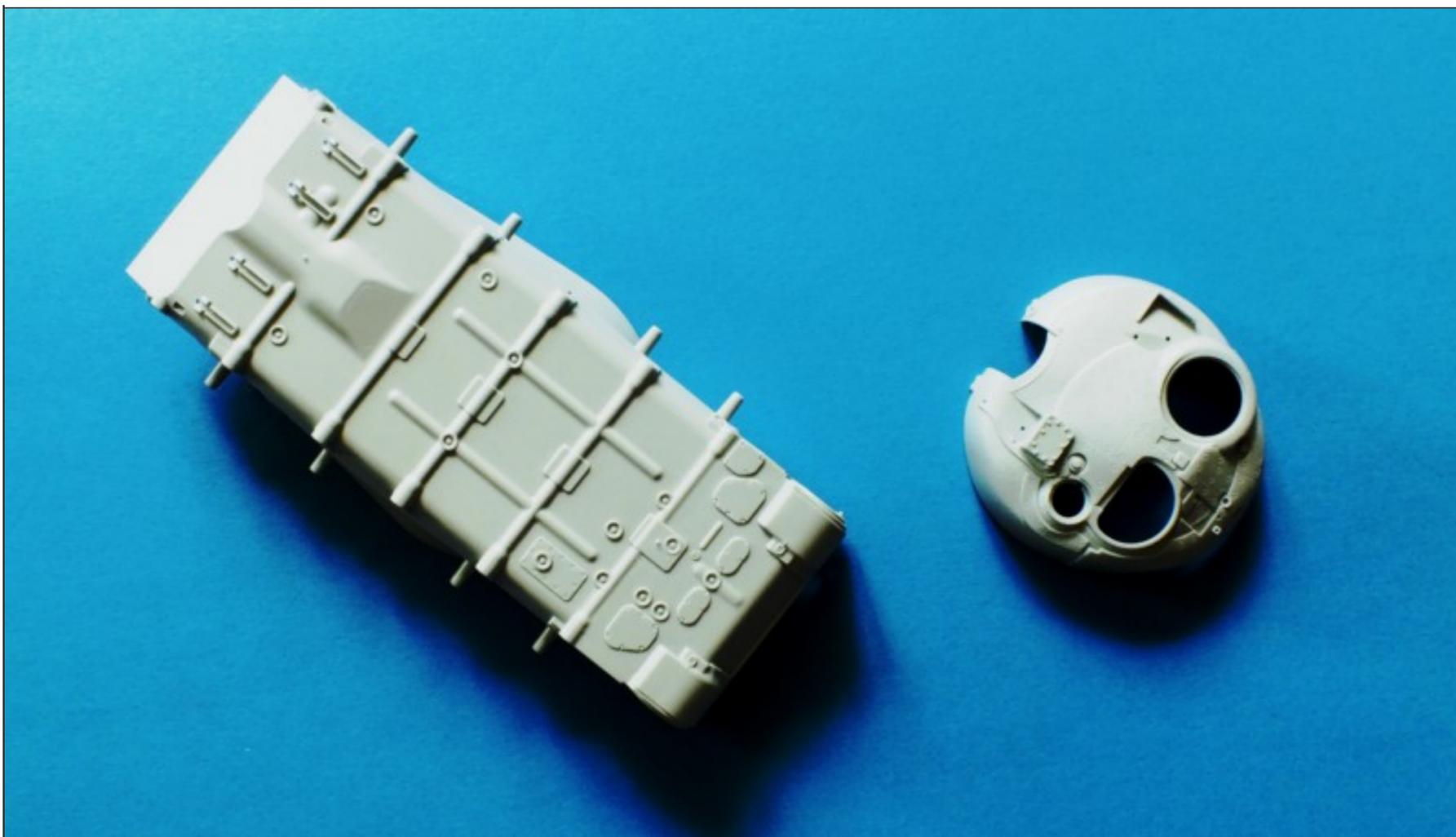
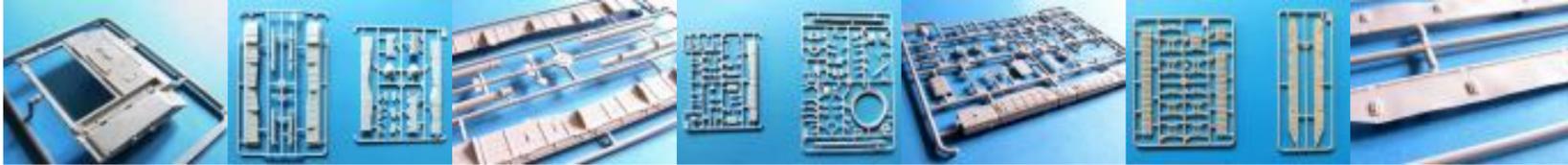
Fangen wir mit dem Triebwerk an. Der T-64 erhielt einen [Fünfzylindergegenkolbenmotor](#), das heißt, dass zehn Kolben sich fünf Zylinder teilen. Durch diese Konstruktion entsteht ein äußerst flaches Antriebsaggregat. Solche Aggregate haben einige negative Eigenschaften. Die Motoren hatten während der gesamten Einsatzzeit des T-64 ständig mit Temperatur- und Schmierproblemen zu kämpfen. Dafür war die Silhouette des Fahrzeuges, bedingt durch diesen Motor, äußerst flach.

Das Panzerfahrzeug wurde damals auch erstmals mit einer Verbundpanzerung versehen, um mehr Schutz vor Hohlladungsgeschossen zu erreichen. Ebenso wurde das Fahrzeug schon mit einer Waffenstabilisierungsanlage ausgestattet, was eine Schussabgabe während der Fahrt ermöglichte. Zur Waffenanlage gehörte auch ein Geschossladeautomat. Dieser wurde auch mehrfach in der Dienstzeit des T-64 modifiziert und verbessert, weil es immer wieder zu Unfällen und Ausfällen des Ladesystems kam. Der Ladeautomat fütterte die [125-mm-D-81-Kanone](#) mit einer Kadenz (Schussfolge) von 6-8 Schuss in der Minute. Bei Ausfall des Systems konnte manuell geladen werden, was aber zu einer hohen Arbeitsbelastung führte, weil der Richtschütze dann die Waffe laden musste. Das senkte die Kadenz auf einen Schuss in der Minute.



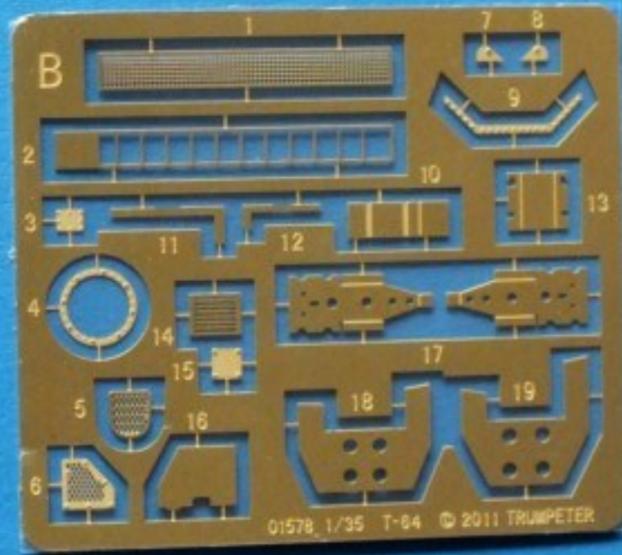
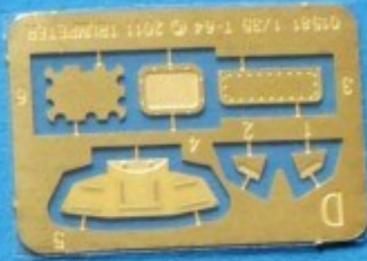
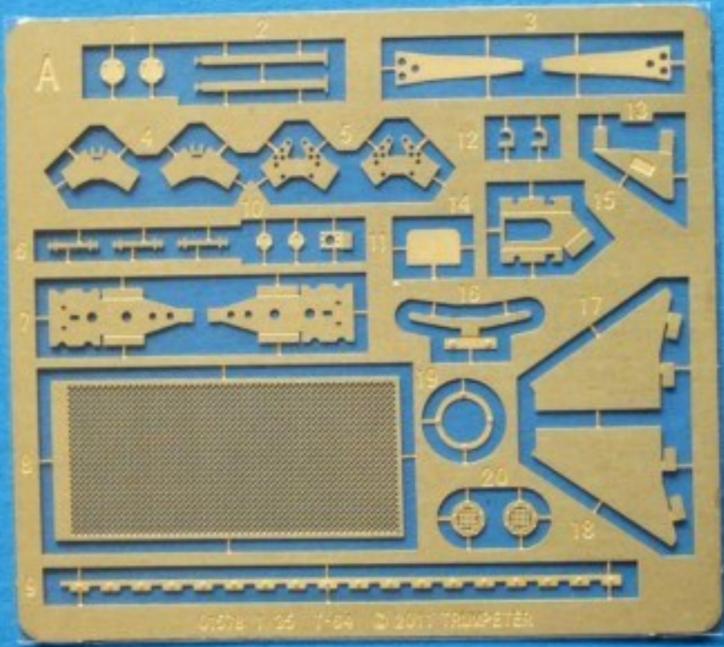
Der T-64B erhielt eine spezielle Panzerung, die sich wie folgt zusammensetzte: Die Wanne bestand innen aus einer 20 mm starken Schicht Stahl, einer 105 mm starken Mittelschicht aus Steltexolit GFK sowie einer Außenschicht aus 100 mm hochfestem Stahl. Die Panzerung des Turmes bestand aus einer inneren 40 mm starken Schicht Stahl, einem 150 mm breiten Hohlraum für die Kombination-K-Kompositpanzerung sowie einer 150 mm starken Außenschicht aus hochfestem Stahl. Die Kombination-K-Panzerung ist ein Gemisch aus Steltexolit GFK (Verbundpanzerung) mit eingegossenen Kugeln aus [Korundum](#). Neben der Hauptwaffe verfügt der T-64 über ein koaxiales 7,62-mm-PKT-MG mit 2000 Schuss sowie ein stabilisiertes 12,7-mm-Fla-MG NSW mit 300 Schuss, welches durch ein PZU-5-Visier vom Kommandanten aus dem Innenraum heraus bedient werden kann. Das komplexe Waffensystem T-64 kam nur innerhalb der Sowjetarmee zum Einsatz und wurde nicht exportiert. Der T-64 wurde erst sehr spät, nämlich erst 18 Jahre später zur Siegesparade zum 40. Jahrestag des "Tages des Sieges" im Jahre 1985 auf dem Roten Platz in Moskau der Öffentlichkeit vorgeführt.





Der von Trumpeter herausgebrachte T-64B beeindruckt durch seine sauber gespritzten Details in grauem Material. Sinkstellen und Verzug sind nicht zu entdecken. Die transparenten Teile für Winkelspiegel und Beleuchtung sind fein und ohne Verzug. Die Photoätzteile dienen zur Verfeinerung der Motorabdeckung und des Turmes. Der Turm weiß durch seine sehr schöne Gussstruktur zu überzeugen. Die Laufrollen für das Fahrwerk sind sehr gut wiedergegeben und zweiteilig gestaltet. Die Kettenschürzen links und rechts wissen durch ihre leicht gewellte Darstellung zu gefallen. Die Wannendarstellung ist hervorragend gelungen. Die Ketten sind bei diesem Bausatz in Segmentbauweise zugefügt. Trotz dieser bauteilsparenden Kette bietet das Kit 510 kleine und kleinste Teile, die es zu verarbeiten gilt. Insgesamt also ein schönes Paket des T-64B von Trumpeter. Wünschenswert wäre dann aber vielleicht noch als Dreingabe ein Alu-Rohr für die Hauptbewaffnung. Durch die hohe Teileanzahl und ihre Filigranität ist der Bausatz leider nur bedingt für Anfänger im Modellbauhobby geeignet.





Darstellbare Maschinen:

- 1 Fahrzeug - nicht näher definiert, was die verwendende Einheit bzw. den Einsatzort betrifft

Stärken:

- ein schön detaillierter T-64B von Trumpeter mit sauber gespritzten Teilen
- viele Photoätzteile
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Schwächen:

- kein gedrehtes Alu-Kanonenrohr
- nur eine Farbvariante des Models ohne weitere Information

Anwendung:

- durch die hohe Teilezahl nur bedingt für Anfänger im Modellbau geeignet
- Schwierigkeitsgrad 4 von 5

Fazit:

Der T-64B von Trumpeter ist ein toller Bausatz, der durch seine schön dargestellten Seitenschürzen und die hohe Detailgenauigkeit bei der Wanne und dem Turm viel Freude bereitet. Ebenfalls kennzeichnet den Bausatz ein moderates Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Durch die vielen filigranen Teile ist der Bausatz nur bedingt für Anfänger geeignet.

Weitere Infos:

Referenzen: Weiter Informationen zum Modell gibt es [hier](#).

Anmerkungen: Weitere Informationen bekommt man zum T-64B [hier](#).